

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 49 (1962)  
**Heft:** 5

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

hörbaren Reizen der Umwelt. Schließlich kommen Erschwerungen der Erziehung aus der körperlichen Entwicklungsbeschleunigung des Kindes, der eine Retardierung der geistigen Entwicklung gegenübersteht.

Diese Erschwerungen der Erziehungsarbeit in Elternhaus und Schule aufzufangen, ist nicht einfach. Einmal ist es an den Eltern und den Erwachsenen überhaupt, den natürlicherweise noch ungeordneten Wünschen und Sehnsüchten des kindlichen Egoismus den vernünftigen geistigen Widerstand entgegenzusetzen. Dann auch müssen die Unterrichtsmethoden differenziert werden, fachlich und methodisch gut vorbereitete Unterrichtsstunden müssen ein bestimmtes Unterrichtsideal anvisieren, dem Schüler das bieten, was er nicht selbst erarbeiten kann, von ihm das fordern, was er selber zu leisten vermag. Der Überfülle des Unterrichtsstoffs muß der Mut des Unterrichtenden entsprechen, nicht sosehr in die Breite als vielmehr in die Tiefe des Stoffes vorzudringen und nicht bloß Wissen und Detail zu vermitteln. Schwächer Begabte müssen in Sonderschulen eine ihren Möglichkeiten adäquate Bildung erhalten. Schließlich braucht das Kind heute mehr als je klare, saubere Autoritätsbegriffe, gleichzeitig aber müssen Lehrerinnen und Lehrer die Partnerschaft des Kindes erreichen, das Kind muß sie in Vertrauen und Hinnigung annehmen. Deshalb ist der freundliche Schulton, ist die Höflichkeit gegenüber dem Schüler, ist die Begegnung von Mensch zu Mensch wesentlich, damit sich das Kind geborgen fühlt, damit es auf positive Erziehungsbemühungen positiv antwortet. Das Kind muß durch diese Schulerziehung zur Besinnung, zum Nachdenken, zur kritischen Würdigung der Umweltseinfüsse, selbst zur Gewissensbildung, zur Ruhe und Konzentration kommen. Ist es heute, äußerlich gesehen, schwer, Schule zu halten, so ist doch die Lehrerin, ist der Lehrer mehr als einmal ein Wegweiser zur charaktervollen, zur christlichen Persönlichkeit – und das zu sein ist eine große erhebende Aufgabe.

A.S., Luzern

BASEL. Lehrer aus Baselstadt und -land hören die Silbermann-Orgel im Dom zu Arlesheim. Auf Einladung der Kath. Lehrervereine Baselland und Baselstadt und des Kantonalen Lehrervereins Baselland versammelten sich in Arlesheim BL am

Mittwoch, den 16. Mai 1962, Lehrerinnen und Lehrer aus beiden Halbkantone, um die kürzlich restaurierte Silbermann-Orgel im Dom kennenzulernen. Guido Bartsch, Organist an der Josefskirche Basel und Kollaudator des Werkes, sprach einleitend vor einer interessierten, sehr zahlreich erschienenen Hörerschaft über die Orgel und ihre Restauration: Der berühmte Elsässer Orgelbauer Johann Andreas Silbermann (1712–1783) hatte das Werk im Jahre 1761 erbaut. Heute ist es das einzige noch gut erhaltene Instrument dieses weltberühmten Meisters. Wohl war auch diese Orgel zur Zeit der Romantik nach den damaligen Maßstäben umgestaltet worden. Hohe Register verschwanden; Mixturen und Zungen wurden durch andere ersetzt; Pfeifen wurden gekürzt, um die Stimmung um einen halben Ton zu erhöhen. In den Jahren 1960 bis 1962 wurde das Werk nun durch die Orgelbaufirma O. Metzler und Söhne, Dietikon ZH wieder in den ursprünglichen Zustand umgebaut.

Im zweiten Teil seines Referates führte uns Guido Bartsch in ein neues Werk ein, in die Choralfantasie über den Haßlerischen Choral ‹Verleih' uns Frieden gnädiglich› von Ernst Pfiffner (geb. 1922). Das anspruchsvolle Werk, im Auftrag des Kirchenrates Arlesheim komponiert und anlässlich der Orgelkollaudation uraufgeführt, widerspiegelt die Angst und Zerrissenheit unserer Zeit. Melancholie, inniges Flehen, Auflehnung, Depression und schließlich gläubiges Vertrauen in die Hilfe Gottes münden in einen Schluß von unerhörter Ausdruckskraft und Intensität.

Im Anschluß an das mit Begeisterung aufgenommene Referat war man nun auf den Klang dieser einzigartigen Orgel und auf das neue Werk Ernst Pfiffners gespannt. Man wurde nicht enttäuscht. In einem abwechslungsreichen Programm, das Werke verschiedener Epochen enthielt, führte uns nun Meister Bartsch die Klangwelt Silbermanns vor. Zu Beginn ertönte Ernst Pfiffners Choralfantasie, ein Werk, in das man sich immer und immer wieder hineinhorchen müßte, um es in seiner vollen Aussage erfassen zu können. Ergreifend und faszinierend war wohl für alle Zuhörer der Schluß des Werkes, der Choral in modernem Kleid mit dem vollen Orgelwerk gespielt.

In der 1937 komponierten Orgelsonate I

von Paul Hindemith konnte man den Reichtum der Klangfarben erleben. Das Stück begeistert durch überschaubare Form, verschwenderische Fülle an Themen und Motiven und auffallend einprägsame Plastik und Eleganz in Melodik und Rhythmis. Im langsamem Satz erklang der nach Ansicht der Fachleute schönste Prinzipal der Welt.

Es folgte ein Noël von Louis Claude Daquin, ein köstlich frisches, volkstümliches Stück, wieder in andern Klangfarben registriert.

Die fünf Choralvorspiele von Joh. Seb. Bach eigneten sich gut, um verschiedene Soloregister vorzustellen: Cornet, Bombarde, Cromorne, Clairon, Vox humana und Trompete.

Zum krönenden Abschluß des feinen Konzertes spielte der Organist Mozarts ‹Fantasie in f-Moll für eine Orgelwalze›, eines der schwierigsten Werke der gesamten Orgelliteratur. Hier konnte man die völlige Einheit von Komposition und klanglicher Realisierung feststellen, hatte doch Mozart seine Orgelwerke für diesen Orgeltypus geschrieben. (Er war zur Zeit der Einweihung dieser Orgel fünfjährig!) Bartsch überzeugte durch absolut zuverlässiges Stilempfinden und technische Überlegenheit.

Freuen wir uns, daß wir in unserer Gegend ein solch großartiges Instrument haben. Viele werden allerdings wieder lernen müssen, zu hören, was weiterum seit Jahrzehnten nicht mehr gehört worden ist und was in diesem herrlichen Gotteshaus mit einmaliger Gültigkeit erlebt werden kann. Sagt doch H. E. Rahner über den Sinn der Orgel: «Der Orgelklang steht als entvokalisiertes Wort zwischen der Erhabenheit des Kultus und der Gleichmäßigkeit und Sinngebundenheit des gewöhnlichen Daseins. Im Bewußtsein, in eine gegenwärtige Göttlichkeit den Klang zu tragen, liegt die tiefste Sinngebung, aus welcher Orgel und Orgelmusik in ihrer äußerlichen Erscheinungsform entstehen.»

A.W.



## Berlinfahrt des Katholischen Lehrervereins der Schweiz

vom 5. bis zum 11. August 1962. Es sind noch einige Plätze frei. Außerordentlich günstig. Anmeldung an Berlinfahrt KLVS, City-Reisebureau, Zug.

«WIGI» + Patent

**Der neue Helfer für den Unterricht.** Der **Handumdrucker**, 'Wigi' macht Ihnen das mehrfarbige Umdruckverfahren zugänglich, welches bis jetzt den Kauf eines teuren Apparates erforderte.

**Preis inkl. Material Fr. 29.50** – Für alle Schulstufen.

Jeder Text- oder Skizzenabzug in 3 Sek. mehrfarbig, auch im gebundenen Schülerheft! Für Format A5 und A6 geeignet! Einfach, rationell, preiswert!

**Gebr. Giger, Unterterzen SG** – Postfach 12881

Geben Sie uns bitte an, wo Sie dieses Inserat gelesen haben!

## Konfitüre heiß einfüllen



**«Bülach-Universal»  
Einmach- und  
Konfitürenglas**

mit der weiten Öffnung von 8 cm

**Leichtes Füllen  
Leichtes Entleeren  
Leichtes Reinigen**

Geeignet zum Heißefüllen von Früchten und Tomaten und besonders für die **Konfitürenbereitung nach der Heißeinfüllmethode**. Genaue Angaben finden Sie in unserer **gelben Broschüre**, 'Einmachen leicht gemacht', die auch Rezepte über das **Sterilisieren** von Gemüsen und Fleisch enthält. – Verlangen Sie ein solches Büchlein in Ihrem Laden. Preis 50 Rp. Die Broschüre kann auch direkt ab Fabrik bezogen werden gegen Einsendung von 50 Rp. in Briefmarken.

**Glashütte Bülach AG**

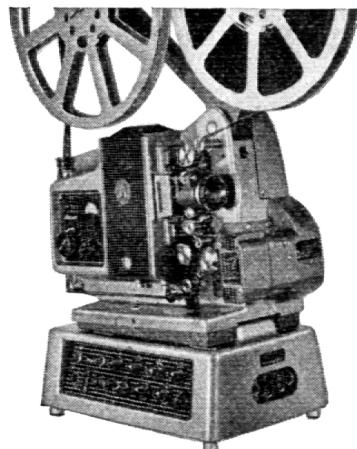


W. Müller-Vogt, Küchenchef

Für Schulen und Vereine verlangen Sie Menu-Vorschläge



# Bauer



**P 5**

**Der ideale 16-mm-Filmprojektor für den Schulbetrieb**

Erstklassige Tonqualität, einfachste Bedienung. Baukastensystem: Vom Stummprojektor auf fünf verschiedene Tonmodelle ausbaubar.

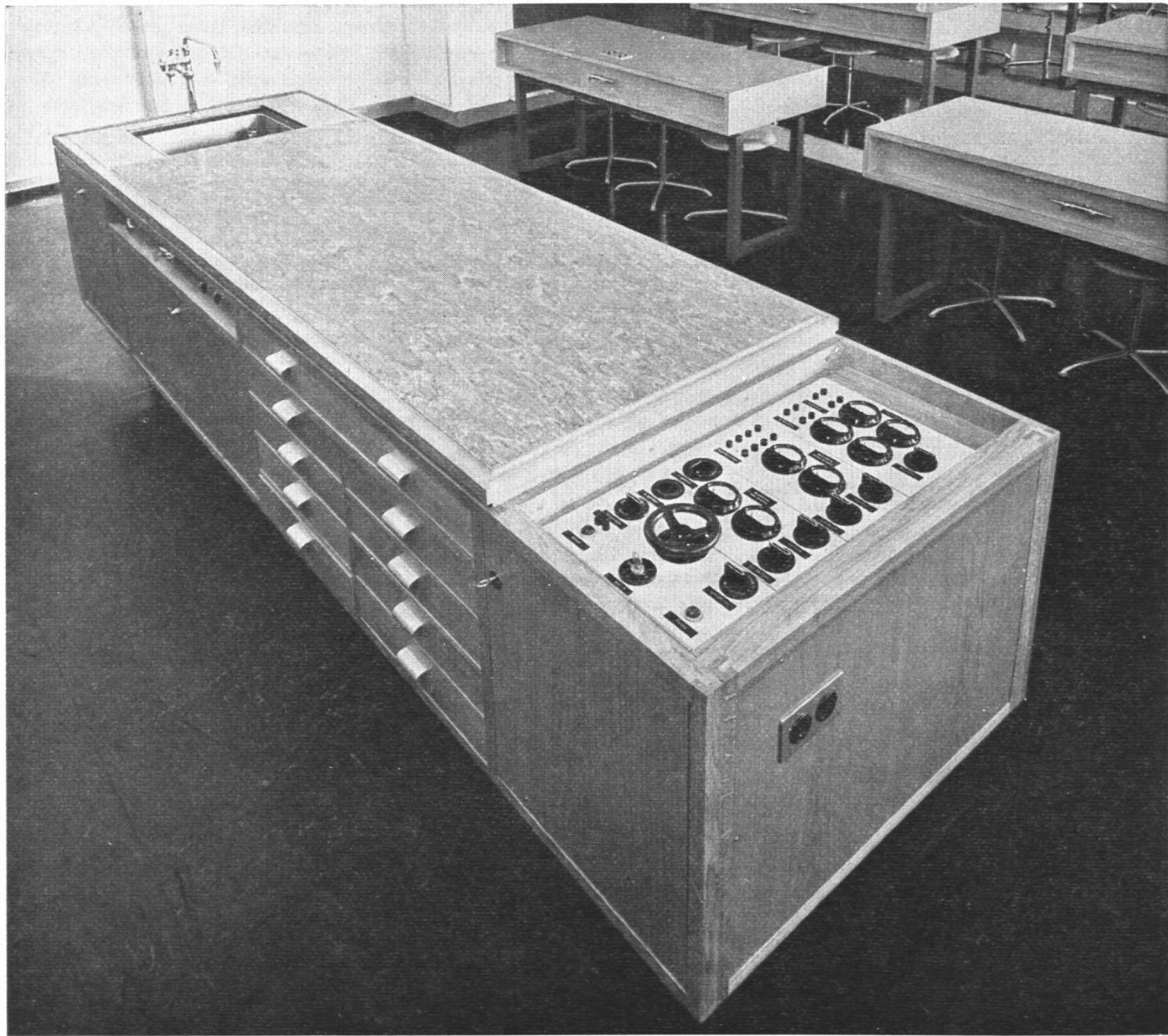
Generalvertretung für die Schweiz:

**ERNO PHOTO AG ZÜRICH 8**

Falkenstraße 12



**SIEMENS**



# **Universal- Stromlieferungs- Geräte**

Größte Erfahrung bietet Ihnen SIEMENS im Bau von modernsten Universal-Stromlieferungsgeräten für den Experimentierunterricht in Physik und Chemie mit Regeltransformatoren und Selengleichrichtern.

Die von der Apparatekommission des Schweizerischen Lehrervereins zur Anschaffung für Abschlußklassen, Real-, Sekundar-, Bezirks- und Kantonsschulen empfohlenen Normaltypen sind mit dem SEV-Sicherheitsprüfzeichen versehen. Geräte in tragbarer, fahrbarer oder ortsfester Ausführung sind ab Lager lieferbar.

Verlangen Sie Referenzen und unverbindliche Offerten. Unsere Fachleute beraten Sie gerne.

**Siemens Elektrizitätserzeugnisse AG**

Zürich Löwenstraße 35 – Tel. 051 / 25 36 00



## ZUGER KANTONALBANK ZUG

**Staatsgarantie**

vermittelt Ihnen

### **sämtliche Reisezahlungsmittel**

zu vorteilhaften Bedingungen

#### **Eine gute Adresse**

Das Fachgeschäft mit der großen Auswahl und den äußerst günstigen Preisen für Turn- und Sportgeräte.



**Luzern**  
Waldstätterstraße 14  
Tel. (041) 3 18 93

#### **Rom - Italien - Fahrt**

3./4. bis 11. Oktober 1962. Zehn volle Tage. Mit SBB und bequemem Autopullman. Nur eine Gruppe. Route: Zürich, Chiasso, Mailand, Florenz, Rom, Neapel, Monte Cassino, Subiaco, Assisi, Loreto, Ravenna, Padua, Venedig, Chiasso, Zürich. Alles inbegriffen Fr. 340.-. Programme und Anmeldungen bei: Kath. Pfarramt, Niederuzwil sg.

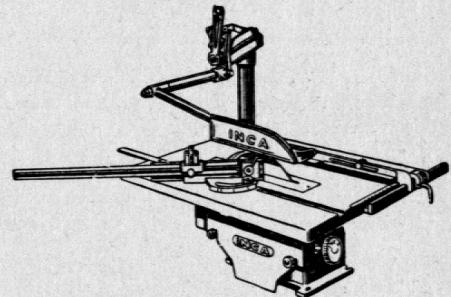
#### **Gesellenhaus-Jugendherberge, Einsiedeln**

30 Lager, 60 Betten, Großes Speiserestaurant 055/6 17 60

**Besucht das  
neue  
Burgenmuseum  
im  
Schloß Rapperswil**

Schüler 40 Rp., Lehrer frei  
Täglich geöffnet 9.30 bis 17 Uhr (Montag geschlossen)

Die ideale Maschine für Schule und Freizeit



**P. PINGGERA  
ZÜRICH 1**

Löwenstraße 2  
Tel. 051 / 23 69 74

**INCA-Tischkreissäge**



Ein herrliches *Touren-* und *Wandergebiet* mit einzigartiger Rundsicht, 6 Bergseen, reicher Alpenflora und guten Unterkunfts möglichkeiten. Bequem erreichbar mit Kabinenbahnen und Sesselliften ab Bad Ragaz und Wangs, Rundreisebillette.

Mit Prospekten und Vorschlägen für schöne Schulausflüge dienen gerne die Verkehrsbüros Bad Ragaz und Wangs, Telefon 085/9 10 61 oder 8 04 97.



Hervorragende, künstlerisch neuerstandene Sehenswürdigkeit von kultureller Bedeutung

Eintritt für Schulen Fr. -60

**Zuger Schulwandtafeln** in Aluminium

Zahlreiche Schulen haben sich für die Zuger Aluminiumtafel entschieden und schätzen die vielen

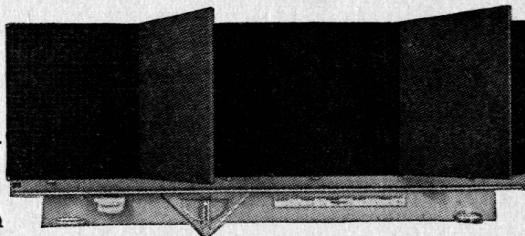
Vorzüge: **unsichtbare Schiebeeinrichtung bis Boden schiebbar, wodurch Rückwand für Projektion frei weiches Schreiben, rasch trocknend 10 Jahre Garantie gegen Riß, Bruch, Abblättern und Verziehen**

Verlangen Sie Prospekt, Preisliste und *Referenzen*

**E. Knobel, Zug**

Tel. (042) 422 38

Zuger Wandtafeln seit 1914

**Metallarbeitereschule Winterthur**

Wir fabrizieren Demonstrationsapparate für den Unterricht in

**Mechanik  
Wärmelehre  
Optik  
Magnetismus  
Elektrizität  
Schülerübungen**

Bevorzugen Sie die bewährten schweizerischen Physikapparate. Permanente Ausstellung in Winterthur.

Verkauf durch Ihren Lehrmittelhändler.

**Primarschule Grellingen BE**

sucht wegen Demission

**kath. Lehrerin**

für 2. Schuljahr. Handarbeitsunterricht obligatorisch.

Besoldung: Fr. 9470.–, Wohnungsentschädigung Fr. 1440.–, Ortszulagen Fr. 300.– bis Fr. 800.–, Alterszulagen Fr. 365.– (mit Beginn des 7. Schuldienstsemesters).

Anmeldungen bis 14. Juli 1962 an den Präsidenten der Schulkommission, Herrn A. Anklin, Grellingen.

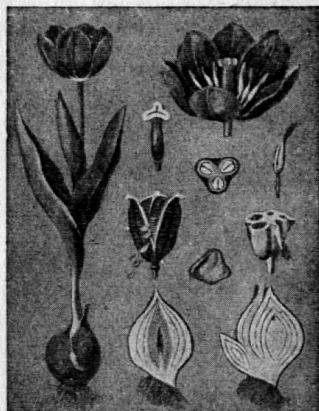
**Primarschule Grellingen BE**

sucht wegen Demission

**kath. Lehrer**

für 6. bis 9. Schuljahr.

Besoldung: Fr. 9960.–, Familienzulage Fr. 360.– pro Jahr, Kinderzulage Fr. 240.– pro Jahr und Kind, Alterszulage Fr. 365.– (mit Beginn des 7. Schuldienstsemesters), Wohnungsentschädigung Fr. 1440.– für Ledige und Fr. 1800.– für Verheiratete, Ortszulagen Fr. 300.– bis Fr. 800.– Anmeldungen bis 14. Juli 1962 an den Präsidenten der Schulkommission, Herrn A. Anklin, Grellingen.

**Für den naturkundlichen Unterricht**

Lehrtafeln für Zoologie und Botanik „Jung-Koch-Quentell“

Botanische Tabellen Haslinger

Pilztabellen, Schädlingsstabellen, Klee- und Unkräutertabellen

Menschenkundliche Tabellen und Arbeitshefte „Unser Körper“

Lebensgroße anatomische Modelle aus Karton, einzelne Organe aufklappbar

Bilder- und Stempelserien MDI: Mensch, Tiere, Pflanzen

Anatomische Modelle

Künstliche Knochenpräparate, Knochenmodelltafeln

Meeresbiologische Präparate

Lupen, Kleinmikroskope, Mikroskopie-Arbeitskästen

**ERNST INGOLD & CO, HERZOGENBUCHSEE**

Das Spezialhaus für Schulbedarf

Telephon 063 / 51103